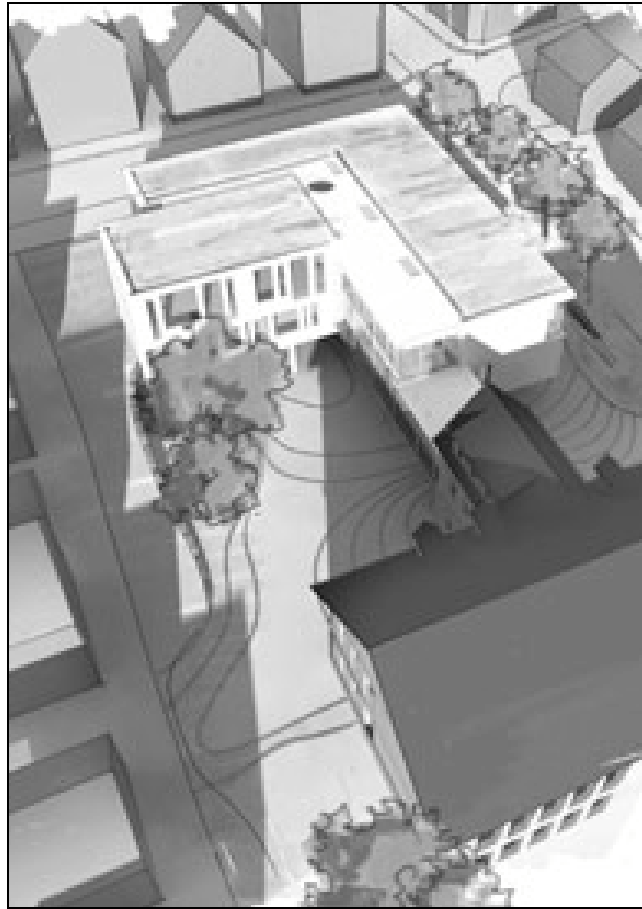


# Vielfalt macht den Unterschied



WILHELMSSCHULE UNTERTÜRKHEIM



EINE SCHULZEITUNG

VON ELTERN FÜR ELTERN

VON SCHÜLER/INNEN FÜR SCHÜLER/INNEN

3. AUSGABE, HERBST/WINTER 2010/2011

## **Liebe Schulgemeinde und alle an der Wilhelmsschule Interessierte!**

Heute schreibe ich für unsere 3.Ausgabe der Schulzeitung. Und ich möchte zuallererst **die neuen Erstklässler** herzlich begrüßen, die sich inzwischen schon voll und ganz an das Schulleben gewöhnt haben und fest dazu gehören

Neben den neuen Kindern haben wir auch neue Lehrerinnen:

**Frau Hohlbauch** ist als MeNuK- und Sportlehrerin nach ihrem Erziehungsurlaub wieder an die Schule zurück gekommen. Sie unterrichtet in den Klassen 2a, 2b, 1c,d, 3a und 3b.

**Frau Remppis** ist Klassenlehrerin der Klasse 1b, nachdem Frau Reisner schon nach 2 Tagen vorzeitig in den Mutterschutz musste.

**Frau Richter** hat sich an unsere Ganztages-Schule beworben und als Klassenlehrerin die Klasse 3a übernommen.

Und **Frau Schlagermann** ist die Klassenlehrerin der Klasse 3c geworden.

Auch neu an der Schule ist **Frau Keiper**, die Sozialpädagogin der GT-Klasse 1a.

Und jede Ganztagesklasse hat einen neuen Zivi!

Ein paar Zahlen: Wir haben 14 Klassen, davon 2 Grundschulförderklassen. Die Grundschulförderklasse A ist mit Frau Müller – aus Platzgründen - noch in der Luginslandschule untergebracht. Die Grundschulförderklasse B ist recht klein, weil Herr Lepp mit den Kindern in den Räumen der Kernzeitbetreuung „wohnt“.

Insgesamt sind es im Moment 281 Schülerinnen und Schüler. Wir haben 2 jahrgangsübergreifende Eingangsklassen und 4 Ganztagesklassen – in jeder Klassenstufe eine. Das ist eine „teilgebundene Ganztageschule“, was wir auch vorläufig so belassen wollen, da unser Hortangebot sehr gut ist.

Auch besteht nach wie vor die Möglichkeit, vor oder nach dem Unterricht die Kernzeitbetreuung in Anspruch zu nehmen.

Unser Neubau wächst stetig und der Rohbau ist fast fertig. Vor Neujahr wird bereits der Steg zwischen den Gebäuden errichtet und zum neuen Jahr wird der Kran, unser derzeitiges „Wahrzeichen“, verschwinden. Dann geht es allmählich ans „Eingemachte“. Wir sind weiterhin sehr gespannt und auch voller Vorfreude auf die neuen Räume.

Sibylle Ermel, Rektorin

### **Der neue Elternbeirat**

Nachdem sowohl Herr Rehmet als auch Herr Heeg keine Kinder mehr an der Schule haben, mussten wir neue Elternbeiratsvorsitzende suchen.

An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön für all die Arbeit und die Mühen, die ihr hattet.

Es war nicht ganz einfach, jemanden zu finden, der in diese Fußstapfen treten wollte. Aber jetzt freuen wir uns, dass Herr Markou (2b) und Herr Teneketzis (1b) diese so wichtige Aufgabe übernommen haben. Ihnen beiden viel Erfolg und auch viel Spaß.

Wer mehr über die genaue Zusammensetzung des Elternbeirats wissen möchte, findet dies im Internet unter [www.wilhelmsschule.de](http://www.wilhelmsschule.de).

E. Dittmann

## **FERIENSCHULE in der WILHELMSSCHULE** (von 06.09 bis 10.09.2010)

Dieses neue Projekt der Wilhelmsschule bereitet 18 Mädchen und Jungen auf's Schuljahr vor. Mit dem Konzept der Ferienschule bietet die Wilhelmsschule dieses Mal angehenden Viertklässlern die Möglichkeit, das bisher Gelernte zu vertiefen, und sich unter fachgerechter Betreuung gezielt auf den Start ins neue Schuljahr vorzubereiten.

Die Kinder haben zusammen Deutsch und Mathe Aufgaben gelöst, die Stadtteilbücherei besucht, um dort Bücher zu lesen. Sie haben zusammen Spiele gespielt und kleine Ausflüge gemacht. In der Bücherei gab es Mittagessen.

Die Kinder haben sehr viel Spaß mit Herrn Ermel gehabt.

H. Güven

### **Leseerlebnis in den Herbstferien**

Als ich davon gehört habe, wollte ich auch zur Ferienschule. 3 Tage Leseerlebnis in der Bücherei. Ein bisschen gespannt war ich auch.

Wir trafen uns jeden Morgen vor der Bücherei. Meine Freundinnen Laura und Sophia waren auch dabei und noch andere Kinder aus der Hausaufgabenbetreuung.

Herr Ermel und Frau Butsch haben mit uns den Tag geplant und besprochen was wir machen.

Frau Pick und Frau Pizonka waren auch dabei. Sie haben uns unterstützt und geholfen. Wir

durften uns Bücher aussuchen. Die Bücher haben wir dann gelesen und später kurz beschrieben was in dem Buch steht. Wir haben auch Bilder dazu gemalt. Das alles wurde dann an eine Pinnwand geheftet. Lesen strengt ganz schön an und bis zum Mittag hatten wir großen Hunger. Frau Güven hat uns super lecker bekocht. Wir haben auch noch ein Stadtspiel gemacht und im Gymnastikraum gespielt.

Dass Ferienschule so viel Spaß machen kann, hätte ich nicht gedacht. Kommt doch mal in die Bücherei und lest unsere Kritiken zu den Büchern und schaut euch unsere Bilder an.

Ruth Schopper Klasse 3A

### **Ein herzliches Willkommen ....**



... wurde den neuen Schulkindern und ihren Eltern, Großeltern und Verwandten an der Einschulungsfeier am 16.9.2010 bereit. Nach einem Gottesdienst wurden sie bei der Veranstaltung in der Turnhalle mit Theateraufführung und Chor von der Schulleitung und ihren Klassenlehrerinnen herzlich empfangen. Während die neuen Schulkinder ihre Klassenzimmer erkunden durften, hat der Schulverein traditionell mit Hilfe der Eltern der jetzigen Zweitklässler die Wartenden bewirtet. Die Bewirtung fand dieses Jahr im Schulhof der Nebelhornschule statt. Bei strahlendem Herbstwetter wurden Brezeln und selbstgemachte Kuchen sowie Kaffee und Getränke angeboten. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Eltern sowie der Familien Schwarz und Kelemidis/Markou durch die Bereitstellung des Mobiliars bzw. der Getränke war es wieder einmal eine gelungene Aktion. Ich möchte mich hiermit noch einmal ganz herzlich bei allen Spendern und besonders bei den helfenden Eltern bedanken.

Dagmar Wolff-Gaßmann (1. Vorsitzende des Schulvereins)

## Muffinverkauf 2010

Der diesjährige Muffinverkauf war trotz des schlechten, nasskalten Wetters eine sehr schöne und gelungene Aktion, die bei Schülern wie Lehrern mit Begeisterung aufgenommen wurde. Dass wir diesen Verkauf durchführen können, haben wir Ihnen, den Eltern, zu verdanken. Denn trotz der kurzfristigen Ankündigung war die Resonanz auf unseren Aufruf sehr groß. Über 60 Familien haben Muffins gespendet. Geldspenden mit einem Gesamtbetrag von über 140 Euro und die vielen aktiven Helfer haben diesen „Tag im Herbst“ so gut gelingen lassen. Insgesamt konnten wir über 430 Euro einnehmen, die wir zur Einführung des neuen Brennofens einsetzen werden. Ihnen allen einen herzlichen Dank !

Der Schulverein der Wilhelmsschule

## UNSER RAUM

„Unser Raum“ ist ein Angebot nur für die Viertklässler. Es findet statt an jedem Freitag ab 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr.



Da gibt es im Computerraum einen Tischkicker, Boxsack, ein Kreisspiel, Gesellschaftsspiele und Vieles mehr.

Auch Hausaufgaben kann man machen. Es macht wirklich viel Spaß.

Man kann auch mit Frau Wolf oder Herrn Ermel über Probleme sprechen.

Es kommen viele Kinder und man kann seine Freunde treffen. Wir empfehlen es allen Viertklässlern, in „unseren Raum“ zu gehen.



von Lucas, Matthias, Nathan und Timo

## Die Wilhelma

Kurz vor den großen Ferien hat unser Lehrer Herr Pentzlin verkündet, dass wir mit der ganzen Klasse einen ganzen Tag in der Wilhelma verbringen werden. Das hat mich so gefreut, da gehe ich gerne hin.

Am liebsten mag ich das Haus der Fische. Die lila Quallen leuchten wunderschön im Dunkeln. Im Amazonienhaus schaue ich mir die Vögel an, zum Beispiel Aras, das sind bunte Papageien. Weiter unten teilen sich Wasserschildkröten ein Becken mit riesigen Welsen. Durch eine dicke Glasscheibe kann man die Tiere von der Seite sehen, als wäre man selbst im Wasser. Jedesmal entdeckt man etwas neues. Immer wieder gibt es Pflanzen und besondere Tiere, die man noch nie oder nur im Fernsehen gesehen hat. Und bei vielen ist man froh, dass sie hinter Glas sind.

Yuma

## Bericht vom Schullandheim der Klasse 4c

Am Mittwoch, den 22.09.2010, ging die lange Reise los. Wir sind mit der S-Bahn von Untertürkheim nach Beilstein gefahren. Nach eineinhalb Stunden kamen wir an der Magdalenen Kirche an. Wir mussten die Koffer auf unsere Zimmer tragen. Merve, Sofia und ich waren im obersten Stockwerk. Nachdem wir uns eingerichtet hatten, aßen wir Spaghetti zu Mittag. Mit vollem Magen haben wir dann draußen, im Garten gespielt. Später wanderten wir zum Waldspielplatz durch die Weinberge und wieder zur Burg zurück. Es war ein sehr heißer Mittag, deshalb waren wir alle erschöpft und müde.



Nach dem Abendbrot haben wir noch einige Spiele gespielt und gemalt. Einer der schönsten Programmpunkte stand um 20.00 Uhr an. Wir sangen zusammen Lieder und amüsierten uns prächtig. Dies war ein sehr anstrengender Tag und deshalb waren wir alle sehr erschöpft und schliefen relativ schnell ein.

Am zweiten Tag spielten wir nach dem Frühstück wieder im Garten. Danach gingen wir in eine Falknerei. Wir durften sogar die Vögel frei fliegen sehen. Ich hatte

ganz schön Angst, dass die Vögel meine Kappe schnappen und davon fliegen. Aber die Angst war unbegründet, denn die Vögel waren ganz friedlich.

Pünktlich um 12.30 Uhr gab es Mittagessen und zum Nachtisch gab es für jeden ein leckeres Eis. Nach dieser wohlverdienten Stärkung, wanderten wir wie am Vortag wieder zum Waldspielplatz. Dort gab es viele verschiedene Spielmöglichkeiten. Außerdem haben wir einige Fotos gemacht. Die Stunden gingen sehr schnell vorbei, denn wir hatten alle einen riesen Spaß. Nach dem Abendessen, als es dunkel wurde, sind wir wieder auf unsere Zimmer, um uns auf das bevorstehende bunte Programm vorzubereiten.

Wie auch am Abend zuvor haben wir gemeinsam Lieder gesungen und gespielt. Nach dem bunten Abend durften wir noch auf unsere Zimmer, um ein wenig zu plaudern und Süßigkeiten zu naschen, bis wir so müde waren, dass wir alle einschliefen.

Am letzten Tag mussten wir schon um 07.30 Uhr dafür sorgen, dass unsere Zimmer sauber waren und unsere Sachen gepackt sind. Erst danach gab es für uns alle Frühstück. Die Koffer mussten runter in die Magdalenen Kirche getragen werden und die Zimmer durften wir auch nicht mehr betreten.

Um 10.00 Uhr war es dann soweit. Wir fuhren den gleichen Weg mit dem Bus von Beilstein nach Marbach und anschließend nach Untertürkheim zurück. Da warteten unsere Eltern schon sehnsüchtig auf uns.

Es war wirklich eine sehr schöne und unvergessliche Reise mit meiner Klasse, der 4c.

Anisa Pick

## **Besuch im Fehling-Labor in der Universität in Stuttgart-Vaihingen**

Am Donnerstag, den 23. September 2010 war unsere Klasse (4 b) mit Herrn Pentzlin im Fehling-Labor. Wir fuhren mit der S-Bahn dorthin. Als wir in Vaihingen ankamen, führten uns die Studenten zum Fehling-Labor. Dort bekamen wir Schutzbrillen und Kittel. Später wurden wir in drei Gruppen eingeteilt. Der Professor erzählte uns etwas über die drei verschiedenen Labors, in die wir eingeteilt waren.

Im Riechlabor stellten wir Parfüm aus Lavendelblüten und Alkohol her. Die Lavendelblüten wurden in einer Reibeschale mit einem Stößel zermahlen. Danach fügten wir einen Spritzer Alkohol zu. Danach wurde es in ein kleines Fläschchen gefiltert. Das Parfüm roch sehr gut. Außerdem bastelten wir einen Reagenzglasständer.

Im Kristalllabor sahen wir uns Kristalle an und untersuchten Salz und Zucker. Wir beobachteten ob sich Salz und Zucker in Wasser auflösen. Wir erhitzen Salz und Zucker. Aus Zucker wurde Karamell, das wie Zuckerwatte roch.

Im Farblabor konnten wir sehen, dass die Farben aus vielen Farbtönen bestehen, wie sehr sich die ursprüngliche Farbe verändert. Dazu malten wir auf rundes Filterpapier mit Stabilos und tropften Wasser darauf.

Als Geschenk erhielten wir zum Schluss unsere selbstgemachten Reagenzgläser und eine Pipette, zwei Reagenzgläser, 10 Filterpapiere und unser selbstgemachtes Lavendelparfüm. Unsere Betreuer begleiteten uns noch bis zur S-Bahn und wir fuhren nach Untertürkheim zurück.

Klasse 4 b

### **Wichtige Termine**

(bitte vormerken)

09.12.2010 Abgabe der Gutsle-Spenden für den Weihnachtsmarkt  
7.30 - 13.00 Uhr im Gymnastikraum der Nebelhornschule

11.12.2010 Weihnachtsmarkt in Untertürkheim

23.12.2010 bis 08.01.2011 Weihnachtsferien

24.02.2011 Tag der offenen Türe in der Wilhelmsschule